

Systemische Werkzeuge in der klinisch-psychologischen Behandlung

Mag. Helga Kernstock-Redl



Berufsverband
Österreichischer
PsychologInnen

Landesgruppe
Niederösterreich

Ziel:

Der Seminartag wird die systemische Grundhaltung, deren Bedeutung bei der Entwicklung von Behandlungskonzepten bei ausgewählten Diagnosen und eine Fülle von Interventionen vermitteln und den Einsatz in der praktischen Arbeit demonstrieren. Der integrativ-systemische Ansatz hat das Fernziel, tragfähige Arbeitsbeziehungen, in die Tiefe gehende Prozesse und hohe Effektivität der psychologischen Behandlung zu begünstigen. Der Schwerpunkt in Seminar liegt auf der Arbeit mit Erwachsenen im Einzelsetting. Systemische Werkzeuge können kein Stroh zu Gold spinnen – das gibt's nur im Märchen. Doch sie helfen, Stroh in Kompost zu verwandeln, aus dem Neues wachsen kann. Und Hand auf's Herz: Wer braucht schon Gold, wenn man stattdessen etwas mehr psychische Gesundheit und Lebensqualität haben kann?

Inhalt:

- Systemtheorie und ihre unmittelbare Relevanz für die praktische psychologische Arbeit.
- Die systemische Perspektive beim Problem- bzw. Symptomverständnis einnehmen und zur Behandlungsplanung nutzen - konkret am Beispiel der Diagnosen PTBS F43.0 und Borderline-Persönlichkeitsstörung F60.31.
- Wertschätzende Konfrontation, systemisches Verständnis von Emotionen, zirkuläres Fragen, konsequente Ressourcen- und Lösungsorientierung u.v.m. an praktischen Beispielen erleben.
- Interventionstechniken kennenlernen und anhand der Fallbeispiele der TeilnehmerInnen gemeinsam entwickeln und umsetzen.

Termin / Ort:

Montag, 7.11.2016, 9.00-17.00

Mary Ward Haus Lilienhof, 3100 St. Pölten, Stattersdorfer Hauptstraße 62

Kosten / Anmeldung:

Für BÖP-NÖ Mitglieder keine Kosten; begrenzte Teilnehmerzahl!

Bitte melden Sie sich über den Veranstaltungskalender mit Ihrer Mitgliedsnummer und Passwort an:

<http://vtk.boep.at>

Nachdem wir den Workshop als besonderes Angebot für unsere Mitglieder kostenlos anbieten, ersuchen wir um verbindliche Teilnahme, bzw. um frühzeitige Absage (1 Woche vorher), damit KollegInnen auf der Warteliste noch teilnehmen können.

Referentin:

Mag.^a Helga Kernstock-Redl, als Klinische und Gesundheitspsychologin, Psychotherapeutin (Systemische Einzel-, Paar- und Familientherapie) und Traumapsychologin (Zertifikat BÖP) im Therapiezentrum Ybbs/Donau (Station 6, Traumafolgeerkrankungen) tätig. In freier Praxis als Supervisorin, Coach, Lehrbeauftragte, Referentin und Autorin in Wien: www.kernstock-redl.at